

# Angeldust

## Tsuki no Hikari, Utsutsu no Yume

Von abgemeldet

### Kapitel 8: the Sacrament

#### Rukas Vergangenheit

*Er hatte lange gebraucht, um seine Abstammung zu akzeptieren und die grausamen Bilder von jener Nacht zu vergessen, die ihn immer noch verfolgten. Vor seinen eigenen Augen war seine gesamte Familie von Oni-Jägern skrupellos ermordet worden, selbst sein 7 Monate alter Bruder war ein Opfer der Grausamkeit und Abergläubigkeit der Menschen geworden. Er selbst hatte sich im Keller versteckt gehabt, von wo er durch die Spalten im Fußboden alles mitverfolgen konnte.*

*Nachdem er sich versicherte, dass er nun alleine war, verließ er den Keller und rannte gleich mal auf seine Mutter zu, die noch wenn auch recht schwach atmete. "Mutter" brachte er nur hervor, wobei ihm Tränen herab rannen, als er ihre Hand in seine nahm und sich zu fragen begann, weshalb sie eigentlich angegriffen worden waren. "Sa... to...ru..... flieh von hier... und lebe...." kam es nur von seiner Mutter hervor, die mit einem schwachen Lächeln auf ihren Lippen ihn anschaute und kurz darauf ihren letzten Atemzug tat.*

#### einige Jahre später

*Bis zu jenem Tag, als Ni~ya ihm praktisch hinein gerannt war, hatte Ruka ehrlich gesagt jegliche Chance aufgegeben, weitere Oni auf zu finden. Selbst den Gerüchten über den Sohn eines ranghohen Oni und der Vampirkönigin Fynn Raziel war er gefolgt, wobei er am Anfang nur dachte, wieder nur einer geistigen Erfindung gefallen zu sein. Das dieses Gerücht doch der Wahrheit entsprach fand er durch puren Zufall heraus, als Ni~ya gerade das menschliche Alter eines 15 bis 16-jährigen annahm und sie zu jenen Ruinen zurück gekehrt waren, wo er den Vampir vor seinen Verfolgern gerettet hatte.*

*Genau an dem Tag waren die Beiden auf Kisaki gestoßen, der sich das gefallene Reich von Fynn Raziel sein Eigen nennen wollte. Bevor er auch nur seinen Schützling stoppen konnte, hatte dieser den Gestaltenwandler zu einem Kampf um Leben und Tod herausgefordert und so gleichzeitig sein wahres Ich gegenüber Ruka verraten. // All die Jahre, die ich gesucht hatte, es ist also war, dass es noch einen weiteren lebenden Oni gibt // dachte er gerade, wobei ihm ein Lächeln über die Lippen huschte, Shiranui beschwört und in dem Kampf mitmischte, der zu ihren Gunsten ausging.*

"Ja, ich hatte aber auch einen sehr guten Grund dazu" brachte Ruka etwas knurrend hervor, wobei sein Blick nun auf Ni~ya ruhte, der gerade gegen Kisaki kämpfte. Ehrlich gesagt war ihm all die Jahre bewusst gewesen, dass er eines Tages seine Freunde als auch Bandkollegen in das Geheimnis um Ni~yas wahre Herkunft einweihen musste, aber er hatte nie die rechte Gelegenheit gefunden, um dieses doch etwas heikle Thema in Angriff zu nehmen.

Tief in seinem Inneren konnte Ruka deutlich spüren, wie der Oni in ihm schrie, endlich frei gelassen zu werden und er gab unter tiefem Seufzen nach. Yomi schaute geschockt den Naito-Drummer an, als dieser wie aus heiteren Himmel in schwarzviolette, dichte Wolken umhüllt war und vom Aussehen her nun von Ni~ya nicht zu unterscheiden war. Rukas Augen strahlten Grausamkeit, Mordlust und Kampfeswillen aus, etwas das der junge Japaner noch nie zu Gesicht bekommen hatte und er klammerte sich ängstlich bei Zero an.

Selbst den Vampire, dem Werwolf, Kyo und Hitsugi stand der Schock ins Gesicht geschrieben, auch Sakito war der Horror in den Augen ab zu lesen, die Rukas Verwandlung sichtlich auslöste. Dank dem Prozess waren die Wände ihres Gefängnisses in Millionen kleiner Splitter zerfallen und die Schockwelle pulverisierte sogar die eisernen Kreuze, an denen Kisaki die Elementare befestigt hatte. // Noch nie in meinem gesamten Leben bin ich soviel Grausamkeit gegenüber gestanden // dachte gerade der Gestaltenwandler, der gerade dabei war, Ni~ya durch einen simplen Zauber zu lähmen und aus Schock den Wassersaphir fallen ließ.

Genau diese Chance nutzten Kyo und Hizumi aus, um sich Shinyas lebenswichtigen Edelstein zu holen, wobei sie einen außer Kontrolle geratenen Ni~ya auch noch ausweichen mussten. "Perfektes Timing" knurrte Kyo nur vor sich hin, der mit ansehen musste, wie der Werwolf von Ni~ya mit aller Kraft gegen die Wand geschleudert wurde und Kisaki durch den Tumult die Chance genutzt hatte, um zu entkommen.

*"Ru... Ruka?" nahm er wie von entfernt war, deutlich erkannte er allein vom Klang der Stimme, dass es sich um Ni~ya handelte. "Dieser Schmerz.... bitte, mach, dass es aufhört" flehte ihn der Jüngere in seiner wahren Form an, wobei er deutlich ansehen konnte, wie der Vampir dagegen ankämpfte, um sein Bewusstsein nicht an seine Oni-Seite zu verlieren.*

"Das ist nun genug" brachte Zero hervor, der nun seine eigene Angst überwand und sich für einen Kampf bereit machte, wobei er doch ein recht mulmiges Gefühl in sich verspürte. In seinem ganzen Leben hatte Zero einen Kampf so gut es ging vermieden, da es in seiner Natur als Moriquendi lag, doch durch Ni~yas Angriff auf den DESPA-Vocal war die Grenze bei ihm erreicht worden, wo er nicht mehr lange zusehen konnte, wie einer seiner Freunde litt. Kampfbereit blitzten seine Augen auf, zauberte Shell als auch Protes um sich herum und genau diesen Moment nutzten Kaoru, Toshiya und Karyu aus, um den Elementaren ihre Edelsteine zu überreichen.

"Wo... bin ich?" brachte Shinya leise von sich, der gerade langsam zu sich kam und deutlich verwirrt wirkte. "Shinya" brachte Toshiya nur hervor, knuffte seinen besten

Freund bis dieser fast keine Luft mehr bekam und ließ von ihm ab, als ihm auffiel, dass DIE blitzend auf die beiden Oni blickte. "Was ist hier los?" fragte nun der Rothaarige, der vor Toshiya stand und aus dem Augenwinkel heraus sah, dass Kaoru neben Kyo die Hände voll zu tun hatte, der nun außer Kontrolle geratenen Ni~ya von den Elementaren fern zu halten. Sakito half gerade Tsukasa und Karyu, als er seine Augen weit aufriss und einen der Oni vor ihm sah.

Sein ganzer Körper zitterte nur von Angst, wobei ihm erst jetzt auffiel, dass dieses Wesen trotz all dieser Grausamkeit in den Augen wusste, was es tat. "Ru.. Ruka?" brachte er nur fragend hervor, wobei er zögernd seine Hand ausstreckte und erst jetzt erkannte, dass es sich um den Drummer von Naitomea handelte. Mit einem Knurren ließ er den Erdelementar sich selbst überlassen, wobei er nun auf Ni~ya zu stürmte und ihn mit Shiranui, dass er in dessen Arm gerammt hatte, nun in Griff bekam. Vor den Augen der Anderen nahm Ruka nun wieder seine menschliche Gestalt an und allein Yomis Anblick, der sich hinter Zero versteckte, setzte ihm sehr zu.

Da DIE, Tsukasa und Shinya erst noch wegen der jetzigen Situation zu verwirrt waren, fiel ihnen tief in ihrem Inneren auf, dass sie von etwas gerufen wurde, nachdem sie von Kaoru in kurzen Worten eingeweiht worden waren. Selbst Sakito vernahm diese Stimme in seinem Inneren und bevor Toshiya und Karyu reagieren konnten, hatten die vier Elementare sich samt ihren Edelsteinen in einen Kreis versammelt. In genau jenen Moment, wo Ruka gerade Shiranui durch sich selbst stieß, um Ni~ya weiterhin im Griff zu behalten, leuchteten die vier Elementare auf und Yomi liefen Tränen herab, da ihm Ruka doch mehr bedeutete, als er sich je zugestehen würde.

"Sayonara, Yuji" brachte Ruka noch hervor, wobei ihm selbst ein paar Tränen herab rannen, versiegelte kurz seine Lippen mit Ni~ya und genau in diesem Augenblick verließ dem Naito-Drummer die Lebenskraft. Alle der Anwesenden konnten kaum glauben, was gerade passiert war. Geschockt und mit aufgerissenen Augen beobachteten die drei Vampire, Zero, Hitsugi, Yomi, Kyo und Hizumi, wie sich Rukas Körper einfach so auflöste.

/ - ai shiteru, Yuji - /  
/ - Satoru? - /

Langsam kam Ni~ya wieder zu sich und ihm fiel eine Leere auf, wie er sie nie zu vor in sich verspürt hatte. Fast schon panisch sah er sich um, wobei ihm erst jetzt auffiel, dass Shiranui zu seinen Füßen lag und er Ruka nicht entdecken konnte. // Satoru... // dachte er gerade, blickte nun zu Sakito und bemerkte, dass die vier Elementare in einem wunderschönen Licht umhüllt waren. Alle konnten die Wärme vernehmen, die nun von ihnen ausging und Ni~ya ballte nur seine Hand zur Faust.